



Konsequente Interessenvertretung / Unabhängige GewerkschafterInnen
younion _ Die Daseinsgewerkschaft
Personalvertretung Dienststellenausschuss 1/16: Sozialpädagogische Regionen

Büro: 1020 Wien, Blumauergasse 22/3
Telefon: (01) 4000 / 83 867
Fax: (01) 4000 / 83 877
E-Mail: spr@kiv.at
HP: <http://www.kiv.at/spr>

Ansprechperson
Alfons Vockh
0650) 331 13 23
alfons.vockh@kiv.at

KIV aktuell

No. 3/2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zum wiederholten Mal müssen wir auf eklatante Organisationsmängel hinweisen. Das tun wir nicht nur als Personalvertreter*innen, sondern vielmehr auch als *Gewerkschafter*innen*. Wir weisen nur selten auf diesen Unterschied hin, aber jetzt ist wieder einmal der Zeitpunkt es zu tun. Darüber hinaus gibt es Tipps zu Absicherung bei Reisen und Dienstantritt.

=== **ETA ETC!** ===

ETA steht als Abkürzung für "Estimated time of arrival" oder auch "of availability". Zumal die voraussichtliche Verfügbarkeit von zusätzlichen Dienstposten in ernstzunehmender Anzahl (Nein, eine Handvoll für ein Spezial-Krisenzentrum sind definitiv nicht genug) trotz vehementer Forderungen der Personalvertretung unabsehbar ist, müssen wir wohl eher von ETC sprechen:

Estimated time of collapse

Hinweise dafür sehen wir alle schon seit Jahren, wiewohl sich diese in letzter Zeit zu verdichten scheinen. Wie bereits mehrfach berichtet (2/2021, 1/2020, 3/2019, 2/2015, ...), sind die Krisenzentren dauer-überfüllt, das Personal überlastet und das System steht vor dem Zusammenbruch. Auch in dieser Ausgabe berichten wir über ein solches Problem auf Leitungsebene (siehe unten).

Trotzdem wird die Sozialpädagogik weiterhin übersehen. Die Soziale Arbeit erhält 42 benötigte Dienstposten. Bis zum Ende der Legislaturperiode der aktuellen Stadtregierung werden 500 Sprachförderkräfte an Wiener Kindergärten hinzukommen – die ersten 50 davon wurden zuletzt medienwirksam begrüßt (siehe Link). Es ist erfreulich, dass die Mängel zunehmend erkannt und durch Erhöhung des Personals behoben werden. Es ist höchste Zeit, dass auch der Personalmangel in der Sozialpädagogik anerkannt und behoben wird! [cs]

Links → [KIV aktuell 1/2020](#) (Was auch einmal gesagt werden muss & Einer dieser Krüge: Krisenzentren, S 3)

→ [KIV aktuell 2/2021](#) (Schaffung neuer Dienstposten, S 1)

→ [Bildungsstadtrat Wiederkehr begrüßt neue Sprachförderkräfte](#) (ots.at, 04.10.2021)

=== **Theorie und Praxis** ===

"VI. So sichern wir die Qualität unserer Arbeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind grundsätzlich verpflichtet, alle für Bedienstete der Stadt Wien geltenden Bestimmungen, Vorgaben und Abläufe einzuhalten sowie den pädagogischen Grundhaltungen entsprechend vorzugehen. Ebenso sind all jene gesetzlichen Verpflichtungen einzuhalten, die sich aus den Versorgungsaufträgen für Kinder - unter Bedachtnahme der Wahrung der Kinderrechte - ergeben." (Fachliche Standards für sozialpädagogische Einrichtungen der MAG ELF, S. 37)

Aber WIE ohne ausreichendes Personal!? Wie oben erwähnt und früher ausführlich dargelegt, verstößt der Magistrat seit vielen Jahren gegen seine eigenen gesetzlichen Verpflichtungen: Krisenzentren haben nicht nur ausnahmsweise, sondern faktisch andauernd mehr als acht Kinder und Jugendliche zu versorgen.

Das neue Spezial-Krisenzentrum kann *einen Teil* der betreuungsaufwändigeren Kinder und Jugendlichen übernehmen – bei weitem nicht alle. Mit gerade einmal sechs Plätzen hat es dem extremen Überstand in all den anderen Krisenzentren jedenfalls gar nichts entgegenzusetzen.

Wenn der Missstand des Personalmangels nicht beseitigt wird, sollte die MAG ELF sich ehrlich eingestehen, dass Teile der Fachlichen Standards zumindest vorübergehend wieder zur Zukunftsmusik erklärt werden müssen. Wenn die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs in den Vordergrund rückt, mit Vertretungen und zahllosen Überstunden die Einrichtung offen gehalten werden kann, dann gehen sich selbst KEL-Gespräche und Sozialpädagogische Berichte einfach nicht mehr aus. [cs]

Link → [Fachliche Standards](#) (Intranet/Login, abgefragt am 12. 10. 2021)

=== Prinzipielle Vorsorge für planbare Abwesenheiten ===

Wenn der*die Kolleg*in sich morgens, vielleicht sogar am Wochenende, krankmeldet, dann ist eine Vertretung organisatorisch kaum planbar. Für ein oder zwei Tage dürfen dabei auch die Mindestruhezeiten unterschritten werden, sofern sie ehe baldigst nachgeholt werden.

Den Dienstplan einer Einrichtung aber für zwei Wochen oder gar monatelang gleichsam mit Akzeptanz des Personalmangels zu erstellen ist unzulässig. Das stößt einerseits an die juristischen Grenzen der Mindestruhezeit und höchstzulässigen Jahresarbeitszeit. Selbst wenn diese noch nicht erreicht sein sollten, widerspricht es andererseits der Fürsorgepflicht der Dienstgeberin, die auf die Gesundheit der Mitarbeiter*innen zu achten hat.

Ein gewisses Maß an Krankenständen ist vorhersehbar und dafür ist prinzipiell seitens der Dienstgeberin Vorsorge zu treffen. Planbare Absenzen müssen beim Personalbedarf einbezogen werden. Wenn selbst normale Krankenstände oder die Einschulungstage schon dazu führen, dass das Gesetz gebrochen werden muss, so stellt das einen *Organisationsmangel* dar. Derart mit der Gesundheit der Bediensteten zu spielen darf wohl als fahrlässig bezeichnet werden! [cs]

=== Stell Dir vor ein Leitungsposition ist ausgeschrieben... ===

... und keiner bewirbt sich.

Bereits zum vierten Mal ausgeschrieben ist der Posten "Leiterin bzw. Leiter eines Krisenzentrums der Region Nord-West". Da drängt sich die Frage auf: Warum?

Wir fassen den Job einmal realistisch zusammen:

- Vorhersehbare Arbeitsüberlastung durch seit 15 Jahren andauernden Betrieb mit Überstand
- zu viele Gespräche, zu wenig Vorbereitungs- und Reflexionszeit
- häufige Personalwechsel, somit ganzjährige Bewerbungsphase
- zahlreiche Berufseinsteiger*innen, die einzuschulen sind
- die oft gleichzeitig Schulungen besuchen und deren Dienste ersetzt werden müssen
- ... und die zunehmend häufig innerhalb der ersten zwei Jahre die MAG ELF wieder verlassen

Kurz: ein Fass ohne Boden

Bei Behebung der vorherrschenden Mängel könnte der Job so aussehen:

- spannend und lehrreich durch vielfältige Fallgeschichten
- ein hohes Maß an Praxistraining in Gesprächsführung
- erste und positive Erfahrungen mit Mitarbeiter*innenführung
- erfolgreiche Vorbereitung auf Leitungspositionen mit größerer Führungsspanne
- Identifikation mit der MAG ELF als verantwortliches, zukunfts- und qualitätsorientiertes Unternehmen

Ist der Leidensdruck immer noch nicht groß genug für ernstzunehmende Verbesserungen? [ks]

Link → [Stellenangebote Intern Detail - Jobs bei der Stadt Wien](#) (abgefragt am 23. 9. 2021)

=== Screenshot vor Auslandsreise ===

Wir empfehlen allen, die ihre Verwandten in der Heimat besuchen wollen oder Sehnsucht nach der Ferne haben, max. 24 Stunden vor der Abreise folgenden Screenshot des Reiselandes (hier am Beispiel Deutschland) auf der Seite des BMEIA zu erstellen und zu speichern. Es ist auf der jeweiligen Länderseite sowohl das Datum des Abrufs als auch der letzten Änderung ersichtlich. Dies dient im Streitfall als Nachweis der bei Abreise gültigen Sicherheitsstufe.

The screenshot shows the BMEIA website interface. At the top, there is a navigation bar with the logo 'Bundesministerium Europäische und internationale Angelegenheiten' and menu items: 'Reise & Services', 'Themen', 'Ministerium', 'Botschaften & Konsulate'. Below this is a breadcrumb trail: 'Reise & Services > Reiseinformation > Deutschland'. The main content area is titled 'Deutschland (Bundesrepublik Deutschland)'. It features a sidebar on the left with categories like 'Coronavirus (COVID-19) und Reisen', 'Reiseinformation', 'Vor der Reise', 'Während der Reise', 'Länder A bis Z', 'Reisewarnungen', 'Bürgerservice - Schutz, Hilfe', and 'Leben im Ausland'. The main content area has a header 'Stand 23.09.2021 (Unverändert gültig seit: 02.08.2021)' and a section 'Aktuelle Hinweise' with a warning: 'Seit 01.07.2021 wird bei Reisen nach Deutschland wegen der weiterhin bestehenden COVID-19-Situation auf das Sicherheitsrisiko (Sicherheitsstufe 2) hingewiesen.' To the right, there are sections for 'Sicherheitsstufe' (Was ist eine Sicherheitsstufe?), 'Basisdaten' (Hauptstadt: Berlin, Ländercode: DE), and 'Startseite BMEIA-Homepage'.

Die oftmals empfohlene Weltkarte für "Aktuelle Reisewarnungen in Bezug auf COVID-19" enthält kein Abfragedatum. Daher ist sie weniger geeignet, um die Sicherheitsstufe nachzuweisen. [cs]

Link → [Länder A bis Z – BMEIA, Außenministerium Österreich](#)

[Reisewarnungen \(COVID Weltkarte\) – BMEIA, Außenministerium Österreich](#)

=== Was auch einmal gesagt werden muss... ===

Die MAG ELF ist ein System. Man muss lernen, Dinge anzunehmen, die man nicht ändern kann.

Jede*r von uns ist Teil des Systems. Das System lebt nicht, aber die Menschen, die darin arbeiten. Sie sind es, die mehr Kontrolle erschaffen, wenn wieder irgendwo irgendwer eine Rechnung falsch abgestempelt hat... die Vorschriften für alles Generelle erstellen, aber für Sonderfälle (und die Sozialpädagogik ist der personifizierte Sonderfall) keine Lösungen anbieten können... die systemtreu fortsetzen, was schon immer so war.

Oder doch selbstständig denken, individuell auf Bedürfnisse und Notwendigkeiten eingehen? Wir können mit Vertrauen statt Kontrolle beginnen. Wir können Fehlerkultur leben. Wir können das System mit Positivpsychologie infiltrieren. Wir können die Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellen. Auf allen hierarchischen Ebenen kann etwas geändert werden.

Wir sind das System. Die Veränderung. [cs]

=== Veränderungen – Tagträume (Teil 4) ===

Wie versprochen geht es weiter ... von Tagträumen und Realität ... von Marie-Luise Conen "Bund und Finanzierungsverantwortung" ... im Jahr 2038: Elternrechte – Kinderrechte – Forschung

"Die politischen Diskurse zu Eltern- und Kinderrechten werden nicht mehr von einer Hysterie zum möglichen Tod von Kindern überlagert, sondern sind gekennzeichnet von einer wohlwollenden Haltung gegenüber Eltern und einer solidarischen und hilfeunterstützenden Einstellung gegenüber menschlichen ‚Versagensmöglichkeiten‘ von Eltern.

Der Perfektionsanspruch an Eltern, damit diese einem an Kapitalinteressen ausgerichteten Gesellschaftssystem die bestfunktionierenden Kindern liefern, war dermaßen in die Kritik geraten, dass man sich eines Besseren besann.

In diesem Zusammenhang gelang es endlich, notwendige Forschungsmittel zu erkämpfen, die es ermöglichten sowohl familien- als auch helferbezogene Indikatoren für Verbesserungen in den Hilfen zur Erziehung zu ermitteln. Hier konnte endlich die Dominanz der Forschungsförderung von Pflegefamilien gebrochen werden, so dass lange ausstehende Forschungen möglich wurden:

- *zur Situation von Jugendhilfefamilien,*
- *zu langfristigen Auswirkungen von Inobhutnahme von Kindern bei sehr jungen Eltern (multiple Schwangerschaft nach Inobhutnahme),*
- *welche methodischen Vorgehensweisen sich als hilfreicher erweisen als andere,*
- *was zum Standard einer gelingenden Erziehungshilfemaßnahme gehören muss (ohne diese kein Gelingen)*
- *Und viele ähnliche Themen mehr.*

Diese Forschungsergebnisse, die eine lange ausstehende Rückmeldung zu ihrer Arbeit sowohl für die Kostenträger als auch für die Träger der Erziehungshilfen darstellten, trugen erheblich zu einem Aufbruch und einer an den Interessen von Kindern und ihren Eltern ausgerichteten Arbeitsweise in den Hilfen zur Erziehung bei." [ak]

Quelle → CONEN, Marie-Luise: Von Tagträumen und Realität. Jugendhilfe im Jahre 2038. In: Systeme 2018, Jg. 32 (2), S 179f.

Link → [Von Tagträumen und Realitäten](#)

=== KIV-Lexikon ===

Wusstest du schon, dass...

... der Dienstantritt nach einem Krankenstand oder Urlaub zwar in der Regel mit einem Hauptdienst beginnen sollte, aber auch mit einem mindestens zweistündigen Dienst erfüllt ist?

Insbesondere bei Rückkehr aus Krankenständen muss somit der Dienstplan nicht umgestellt werden. Die Teambesprechung oder –supervision, eine Begleitung zu einem Termin und selbstverständlich auch das Nachlesen der Dokumentation stellen geeignete kurze Dienstzeiten dar. [cs]

Link → [Arbeitszeitmodell für Sozialpädagog*innen \(Vollzeit\)](#) (Intranet/Login)

=== Übrigens... ===

Das Dienstrecht ist kompliziert. Vieles ist Auslegungssache. Jede Region hat eigene Traditionen, eine eigene Kultur. Nicht alles was gelebt wird, ist rechtens. Vielfältige Interessen sind im Spiel.

"Zweifel ist der Weisheit Anfang." (René Descartes)

Bei einer getätigten Aussage meldet sich Dein Hausverstand skeptisch zu Wort? Dein Rechtsempfinden zweifelt an der Anweisung Deiner Leitung? Lautet die Antwort gar: "Das war schon immer so..."?

Wer sagt's?

Wo steht's?

Glauben, denken und meinen hilft nicht, wenn es um Dein Recht geht. Wende Dich vertrauensvoll an uns. Wir wissen oder recherchieren für Dich, wo es geschrieben steht. Wir bei der KIV/UG vertreten parteiunabhängig *Dein Interesse*. Vertraulich und anonym. [kiv-spr]

=== weitere Artikel ===

Falls es zwischen den Ausgaben des *KIV aktuell* wichtige Neuigkeiten gibt oder wir uns einem bestimmten Thema widmen, dann werden diese Artikel laufend auf unserer Homepage veröffentlicht.

Links → <http://www.kiv.at/spr>

→ <http://www.kiv.at>

Auf diese ausgewählten Artikel, die seit der letzten Ausgabe erschienen sind, möchten wir euch speziell hinweisen:

Aufbruch in eine relaunchede smarte Arbeitswelt

*Nach rund 18 Monaten Corona zeigt unsere Arbeitswelt eine hohe Verträglichkeit von neuen Arbeitsmodellen. Flexibles Arbeiten war ohnedies ein schon lang gehegter Wunsch – auch bei den Mitarbeiter*innen der Stadt Wien.*

Die Bilanz: durch die Coronakrise hat die Dienstgeberin die Vorteile von Homeoffice mehr als schätzen gelernt und einigte sich sozialpartnerschaftlich auf...

Link/Weiterlesen → [Aufbruch in eine relaunchede smarte Arbeitswelt](#) [KIV/UG]

Gendern: Sprache ist wandelbar

Schon seit vielen Jahren gibt es im deutschsprachigen Raum eine große Debatte zum Thema Gendern. Mit richtigem Gendern wird die Entwicklung zu einer diskriminierungsfreien Sprache angestrebt.

Die einen sind dafür, die anderen sind dagegen. Doch wieso ist das Gendern so wichtig? Wieso ...

Link/Weiterlesen → [Gendern: Sprache ist wandelbar](#) [KIV/UG]

Die Pflegeberufe müssen attraktiver werden







9.000 Fachkräfte in der Pflege fehlen und es ändert sich nichts.

Die Anzahl der pflegebedürftigen Personen in Wien wird in den kommenden Jahren stark ansteigen. Laut Schätzungen benötigt das Gesundheitssystem in Österreich innerhalb der nächsten zehn Jahre 9000 Fachkräfte in der Pflege! – Aber woher sollen diese kommen?

Link/Weiterlesen → [Die Pflegeberufe müssen attraktiver werden](#) [KIV/UG]

Für deine Anliegen stehen wir Dir gerne zur Verfügung

Personalvertreter*innen und Gewerkschafter*innen der KIV/UG im DA 1/16

	Alfons Vockh (0650) 331 13 23 alfons.vockh@kiv.at		Mag.ª Andrea Koch, MSc (0699) 191 35 426 andrea.koch@kiv.at
	Clemens Süss, BA (0676) 8118 / 65 349 clemens.suess@kiv.at		Karl Seidenschwann (0676) 8118 / 65 349 karl.seidenschwann@wien.gv.at
	Mag.ª (FH) Silke Proprenter (0676) 8118 / 69 543 silke.proprenter@kiv.at		Christian Oberlechner (0664) 514 82 02 christian.oberlechner@wien.gv.at

<http://www.kiv.at/spr>

aktuell@kiv.at